

## Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	18.11.2021	Vorberatung
Rat der Stadt	25.11.2021	Entscheidung

---

### Betreff

### Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes

---

### Inhalt

Der Rat der Stadt Duisburg beschließt die Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 450 Prozent, um den Strukturwandel durch eine aktive Steuerpolitik zu unterstützen.

### **Begründung:**

Mit dem „Wirtschaftskompass“ als Orientierungshilfe für Verwaltung und Wirtschaftsförderung wurde ein Entwicklungsweg aufgezeigt, wie das Profil des Wirtschaftsstandortes Duisburg weiter geschärft und neue, werthaltige Arbeitsplätze in Duisburg geschaffen werden können. Gleichzeitig weist der „Wirtschaftskompass“ auf den Umstand hin, dass viele nach Duisburg zur Ausbildung und zum Studium kommen, dann aber wieder abwandern. Dem müsse entgegengesteuert werden, um gut ausgebildete und verdienende Menschen langfristig an Duisburg zu binden. Eine Forderung des „Wirtschaftskompasses“ ist daher, Start-ups aktiv zu fördern und Ausgründungen aus der Universität den Weg zu ebnen.

Duisburg ist jedoch eine „Hochsteuer-Stadt“ und dementsprechend für Firmenneuanstellungen unattraktiv. Die benachbarten Universitätsstädte Dortmund, Düsseldorf und Essen, die gleichfalls oberzentrale Funktionen haben, verlangen teils deutlich niedrigere Gewerbesteuerhebesätze.

Zur Umsetzung der im „Wirtschaftskompass“ genannten Ziele wird eine attraktive Steuerpolitik für die Wirtschaft für unerlässlich gehalten. Der Gewerbesteuerhebesatz sollte daher auf den im Land Nordrhein-Westfalen durchschnittlichen Satz von 450 Prozent gesenkt werden.